Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Artikel: Zuschrift des B. Unterstatthalter Welti von Zurzach

Autor: Welti / Mousson

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542799

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ansnahmen machen als möglich, und die nahere Berg stimmung der vollziehenden Gewalt überlaffen: da nun dieß legtere unterbleiben mußte, so ist eine nabere

Bestimmung nicht wohl möglich.

Grafenried. Grundsaz angenommen, Amnestie zu bewilligen: men: es konnten da Vettern und Basen das Spiel wenn wir aus derfelben einigen Rugen ziehen wollen treiben. Ich weiß ohnehin nicht, in welcher Ber muß fie allgemein fenn; aber die Ausführung konnen bindung der Bollziehungsausschuß fleht: man bat 8 wir verschieben, bis uns der Bollziehungsausschuß Lage vor der Entlaffung des Statthalter Pfenningers ben Borfchlag macht, wie fie im Innern und Meuffern Zedel angeschlagen gefunden, auf denen es hieß: anzuwenden fen. Go ift die Cache nicht dentlich Erftatthalter Pfenninger. bestimmt: wer sind die Haupter? etwan die Inter rimsregierungen, die Truppen aufstellten? Also ber gehre ich Durchstreichung Diefes S.

Erlacher unterftagt ben Artifel; wir fonnen ben Vorschlag bes Vollziehungsausschusses nicht abs

warten.

huber. Was Grafenried begehrt, ift im 5. § enthalten.

Der 2. 5 wird angenommen.

§ 3. Rubn. Die Recattion ift undeutlich: Un flatt Anführer von Truppenforps in fremden Dien; fien, muß es beiffen: Daß sie bei fremden Machten in Diensten stehen, die gegen die Republik kampfen.

mag abgefaßt ift.

Der 5 wird angenommen.

Der 4. Artifel ift durchgestrichen.

nommen.

9 II. Ortsobrigfeit? den Agent oder die Munizipalität?

damit die vollziehende Gewalt nach Beschaffenheit Bitte eines Privatburgers, dem es doch wohl et der Umstände diese Aufsicht dem Agent oder der laubt senn muß, Such durch Thatsachen über das Munizipalität übertragen fann.

Der 9 wird angenommen.

Monaten nur 3 Monate Zeit feftfege.

nur darum 6 Monate vor, weil der Bollziehungs, auch nur die Rede ift, als ob er von Gott und den ausschuß das namliche that.

nommen.

§ 13 wird ohne Einwendung angenommen.

foll Das Recht nicht haben, die Begnadigten der Auf, feinen Feind ? Drudten uns teine Ginquartierungen jum Frieden Dauern.

Anderwert unterfligt ben S. Ihr wollt auf und Weinerndre ohne Abbruch ju gut ? ber einen Seite begnadigen, und auf der andern Durch eine ftrenge Aufficht Die Begnabigung erfchweren, und unferm Clend fpricht, feine Bunge und Wolu weiter Aufficht, wenn man von der Rechtlich/feine Feder fich bewegt, die Gulfe unfrer weniger

keit des Mannes überzeuget worden ist?

Jesen, der alle diese Zweifel heben wird.

Smur folgt. Der & wird angenommen.

§ 15 wird auch angenommen.

§ 16. Rellstab. Dieses möchte ich dem Vollzie hungsausschuß nicht überlassen; es find ganze Be Wir haben ben allgemeinen meinden im Fall um Rachlag Diefer Roffen einzukom

(Die Fortsetzung folgt.)

Zuschrift des B. Unterstatthalter Welt i von Zurzach.

(Siehe große Rathssitzung vom 22. Jan. pag. 196. Des neuen republ. Blatts.) -

Bürger Reprafentanten!

Mach dem Direktorialbeschluß vom. 12. Chrift Suber bemerte, daß der S Ruhns Bunfch ger monat des verfloffenen Jahrs foll nun auch der Di ffritt Zurgach alle Abgaben für das Jahr 1798 und 1799 in einer turgen Zeitfrist bezahlen. Bürger No prafentanten! ich halte es für Pflicht, als Statthal Die Artifel 5—10 werden unverändert angester dieses Diffeifes, im Ramen deffelben über diefe Foderung zu Euch zu sprechen. Die Verbindlichkeit Cartier. Was verficht man unter ten meiner Stelle konnen die Befugniffe biergu un möglich ausschlieffen, oder gesett auch, daß fie et huber. Man hat nur Ortsobrigfeit gelegt, thaten, fo betrachtet meine Borftellung blos als Elend des Baterlandes zu unterrichten, und über die mahre Lage beffelben bie Augen zu öffnen. § 12. Erlacher municht, daß man anstatt 6 Roch beiliger wird mir diefe Pflicht, wenn ich febe, daß in keiner von Euren Discuffionen, in keinen Suber ftimmt bei, denn die Commiffion fchlug offentlichen Dlattern von dem armen Canton Baden Menschen ganz verlassen ware. Haben wir etwa m Der & wird mit Erlachers Abanderung ange, unferm Canton nichts gelitten, Burger Reprafentan ten? Sind es etwa die Cantone Sentis, Thurgan Zürich, Linth, allein, die verheert, erschöpft, aus § 14. Reliftab. Der Bollziehungsausschuß gesogen, ju Grunde gerichtet find? Saben wir etwa ficht nach seiner Willtuhr zu entlassen: jene soll bis zu Boden? Schlug man fich auf unfern Felden zum Frieden dauern. mirgends? Warb uns die vorlährige Heu. Frucht Schlug man fich auf unfern Feldern

Man follte es fast denken, da keine Geele von bedrängten Bruder für und zu erfiehen, als es für huber. Man darf nur den vorhergehenden Sandere Cantone gescheben ift. Weiß man denn gar nicht mehr, oder deuft niemand daran, daß du

Hauptstraße, durch welche die öftliche mit der westsjourch den Fieden Zurzach! schlug man sich. Die Franken, auf der andern Destreicher und Rugen lebten. vier Monate lang mit Heeresmacht gelagert stunden? Daß der Rhein in einer langen Strecke unfere Grenze ber Feind von allen Seiten, über unfre Grenzen Lage unfere Cantons mit fich, daß wir eben fo viel mit faiferlicher Reuterei befest, die, obgleich richtig als jene mit Recht bedauerten Cantone, und uns bezahlt, meistens von dem Unsrigen lebten, und den fäglich viel mehr als die Cantone Bern, Oberland, größten Theil des eingesammelten Futters verzehrte; Solothurn, Frendurg, Leman, und zum Theil auch waren vorher die Gemeinden am Rhein am hartes Argau gelitten haben mußen? Und doch werden wir sten bedrängt, so kam jezt die Reihe vornämlich an nicht unterstützt, wie die ersten, und doch sollen wir jene, die an der Limmat und Aare liegen, und unter diesen Umständen so viel bezahlen, als die lezi ganz ohne Erholung blieben, die in der Mitte zwistern; so verarmt, als wir sind, so hülstos, als schen beiden Flüßen. von Zusuhr zu unsere Erleichterung, von Verwenz selder und Wiesen, und alle Straßen, gegen die dung beim Militär zu unserm Besten ist uns dis auf Aare hin, waren mit Fußvolk, Reuterei, Oagage, diese Stunde wenigstens noch nichts bekannt geworz Feuerschlünden, Wagen zc. so bedekt, daß man den. Doch ich will nur vom Distrikt Zurzach sprez seine Straße wandeln, sondern im eigenklichen chen, der mehr als Muri, Bremgarten und Sarz Sinn, auf den Köpfen der gedrängten Masse gehen menftorf, und eben fo viel als Baden gelitten bat. fonnte. Ich will Euch nur ein gedrängtes Gemalde von uns leztern Jahrs, und von unferm gegenwartigen Elend ein Haus abbrante, sondern alle Gemeinden Dieses entwerfen. — Ach! wie viel schwacher wird es senn, Bezirks werden diese Nacht und den darauf folgenals das, was Euch der Anblick seiber sagen wurde, den schreklichen Tag nie vergessen.
oder was Ihr erführet, wenn Ihr aus Euerer Mitte Bald darauf zogen sich die zahlreichen östreichis Manner von Gefühl zur Nachfrage unter uns schie schen Truppen über den Rhein zurüt, und machten chen wolltet. -

Anfang des verflossenen Jahrs wurden wir mit und nicht nur, was da ift, sondern felbst die hoffe bruckenden Ginquartierungen beimgefucht; aber barein nung ber Bufunft mit ihrem Suf verderben und gere schifte man fich damals noch mit frobem Muthe, nichten; diese wilden Schaaren saben wir nun um theils weil man noch hatte, wovon man geben konnte, unfre Dorfer gelagert, und was mußten wir nicht theils weil damals der Franke noch so ziemlich richt für diese fürchten, wenn sich jene auf unserem Box tig fein Fleisch und Brod erhielt; aber je naber ber ben hatten schlagen muffen, fie, deren Rufzug fast Ausbruch des Krieges fam, desto mehr Truppen na, noch immer von rauchenden Ruinen und Brandstate berten sich dem Rheine, desto sparsamer und unrichten bezeichnet ware?

tiger bekam der Goldat seinen Unterhalt.

gen waren, und der Feind vor uns über auf der jest hofffen wir Erholung und Troft. Wir faben in andern Seite des Fluffes erfchien, mar der gange ben Franken unfere Retter, und nahmen fie als Distrift mit Truppen so überschwemmt, daß wir in solche auf. Wievergegeben unserer vaterlandischen ber Chat einen Besuch der Destreicher bieffeits des Regierung, erwarteten wir von ihr bruderliche ilns Rheins auch nur nicht abndeten. Was geschah! in terftugung und gerechte Rufficht auf unsere Leiden;

lichen Schweiz zusammenhangt, mitten durch unfern wurden denn auch alle haufer langst dem Rhein bin, Daß er von der Limmat, Reuß, und in deu angrenzenden Gemeinden von den Gols und Nare durchströmt wird, auf deren einer Geite daten vollgestopft, die alle auf unsere Unkoften

> Leider währte es von da an bloße 14 Tage, bis Bringt es nicht schon die physische hereindrang; und nun war unser armer Distrikt überall

wir gelassen werden; Massena gab der Regierung Aber wie erträglich war das alles noch, gegen 70,000 Live., aber unter den Cantonen, die nach jene schreckliche Nacht, da der östreichische Heersubs Euerer Berordnung davon unterftugt werden follen, rer den Berfuch machte, bei Dettingen über die tommt der Rame Baden nicht einmal jum Bor: Mare zu fegen! funfzigtaufend Mann überschwemms schein; gewiß mußen wir ganz vergessen senn, dem ten in wenig Stunden, unsere ungluflichen Distrite

Welche Verheerung nicht bloß in dieser einen fern Schickfalen und Leiden mabrend dem Laufe Des Racht! nicht bloß innert Dettingen , das bis auf

den nordischen horden Plag, deren Roge regellos Schon im Spatjahr 1798, und noch mehr im und ungezügelt auf Feldern und Wiefen weiden;

Endlich tam der benfwurdige 25. herbitmonat, Als nun gar die Franken in Schwaben geschlas der und von Ruflands wilden Sohnen befreite; einer Nacht verließen die Franken den Flug, und mochten wir uns doch nicht betrogen haben! Aber schon am andern Morgen faben wir die Uhlanen bei leider ftatt der Erleichterung, ward und nur vers uns, die die Salle nicht merkten, die ihnen gelegt mehrter Druck, fatt der gehofften Unterffingung, war. Baid waren fie wieder über ben Rhein guruf. Mangel und hunger, fatt der Berminderung unfers gedrängt; von der Cone bei Degerfelden bis in und Elends, nur Die Bollendung deffelben guin Theil.

Eine gange Divifion brangte fich nun in unfern fleisibie ihre Pferde gertraten ? Bon bem Brod, bas nen Bezirk zusammen; anfangs bivouatierte der unfre Verbundete effen? Von dem Wein, der nicht größte Theil, aber was half das dem Bürger, der gewachsen, oder doch nicht uns geblieben ist? Von dennoch das meiste, das ich nicht sage, alles zu dem Heu, das uns mit Bons bezahlt war? Von ihrem Unterhalte hergeben mußte? ach nichts! als unsern Hausern, die leer, von unsern Waldungen, das unsere Waldungen, die ohnedieß weit unter dem die umgehauen sind? Wir sollen bezahlen, was Bedürfnisse der Gegend sind, zerstört, verbreunt jene Cantone, die nichts, wenigstens nichts gegen und für ein halbes Jahrhundert zu Grunde gerichtet und gelitten haben, und von denen wir hofften und wurden. Aber da nun die strenge Witterung eintrat, huffen dursten, daß sie Kraft der Einheit und Gleicht und alle Truppen auf die Dörfer ins Kantonement heir die Lasten mit und theilen werden? Geset, verlegt wurden, gieng nun auch noch das auf, wir hatten diesen Sommer feinen Zehenden aufstellen was aus ber Verheerung des Sommers gerettet ward. mugen, ware es auch dann, und in diesem Fall, in Der fleine Reft bon Beu, faum hinlanglich eine eins unfern Umffanden gerecht und billig , daß wir bezahs gige Ruh zu überwintern, mußte an die jahlreich ein len, was die weniger Leidenden? Aber wir haben quartierten Reuter, oder in Requisitionen hingegeben den Zehenden wirklich gegeben; die helvetische Re sige Auh zu inberwintern, mußte an die jahlreich einz ten, toas die weniger Leidenden? Aber wir haben quartierten Reuter, oder in Acquisitionen hingegeben ben Zehenden wirklich gegeben; die helvetische Kewerden; das Stroh, das in diesem Elende die Zehenden wirklich gegeben; die helvetische Kewerden; das Stroh, das in diesem Elende die Zehenden wirklich gegeben; die helvetische Kewerden; das Eroh, das in diesem keinde Steinen die Keinen kein die Lager abgesührt. Die wei Abgaben, sobert, das wir nun noch die gestiche schon Furerweise in die Lager abgesührt. Die wei Abgaben, sobert, das wir nun noch die gestiche koten hatten, verzieht die unerrägs Gest, welche keine Zehenden gaben; sodert, das wir die ebenden gaben, sodert, das wir die henden geben, welche keine Zehenden gaben, sodert, das wir die ebenden gaben, sodert, das wir die ebenden gaben, sodert, das wir die henden Studen, welche keine Zehenden gaben, sodert, das wir die henden Studen, wirdt, das die Seneinden Studen die ebenden wird an der koskanfanten! In hen das der koskanfanten die henden die konten die k und daß der lezte Biertheil kein anders Tutter bat. Jest ist sie verhoffentlich darüber nicht mehr im als Strob; so wisset, daß alle Gemeinden wegen Dunfeln, und von Euerer Gerechtigkeit und Men den Requisitionskuhren unerschwingliche Schulden geschenliebe darf ich zuversichtlich hossen und erwarten, macht haben; so wisset, daß Leute von sehr mittels daß Ihr uns in Hinsicht unserer Bedrängnisse und mäßigen Bermögen, wochentlich nicht sure Paus; Leiden die Abgaben für das Jahr 1799 entlassen haltung, sondern nur für ihre Einquartierung mehr werdet. als einen Matt Brod brauchen, Mehl und Gleifch, und die Menge des Gemuffes nicht gerechnet; fo wiffet, daß der Wein des vergangenen Jahrs gange lich fehlschlug, und daß die wenigen Trauben, Die es noch gab, obschon unreif, von den Franken fast alle, bald beimlich, bald mit offener Bewalt megge:

Und unter biefen Umffanden fobert nun die Res gierung die volle Bejahlung aller Abgaben von uns; bon was denn follen wir bezahlen ? Bon den Fel bern , die die Ruffen verheerten ? Bon ben Wiefen,

Republikanischer Gruß und Sochachtung! Zurjach, den 7. Jan. 1800.

> Der Unterstatthalter des Diffrifts Zurgach , M elti.

Dem Original gleichlautend, Bern, den 25. Jan. 1800.

Der Gen. Gefr. bes vollz. Ansschusses, mouffon.